

Wahnsinn! Kidnapping durch Dominas ist der Hit

# „Bitte entführt mich!“

Schon Dutzende Männer bestellten dieses Sex-Spezial im „Domizil der Gräfin“

Von STEPHANIE KAYSER

Düsseldorf – Stiefel-Absätze spitz wie Pfeile, hautenge, schwarze Ganzkörper-Anzüge, die Augen ge-

tarnt hinter einer Sonnenbrille – so sexgefährlich sehen die Entführerinnen von Heinz W. (42/alle Namen geändert) aus. Am helllichten Tag kidnappen sie den Düsseldorfer

Handwerker aus einer Telefonzelle. Dafür muss Herr W. teuer bezahlen. Für den neuesten Trend auf dem Sadomaso-Markt – für die Entführung durch Dominas...

Die Leder-Ladies stoßen Heinz in den Kofferraum ihres schwarzen Vans: „Stell dich nicht so an und halt endlich deinen Mund.“ Die Frauen sind streng, hart, unbarmherzig. Heinz W. hat es so gewollt, schreit – vor Entzücken! Diesen Spezial-Service bietet das Düsseldorfer „Domizil der Gräfin“ als bisher einziges SM-Studio in Deutschland.

„Jeder Gast willigt in seine Entführung vorher schriftlich ein, bestimmt die Details“, erklärt die Gräfin – ein blondes Ex-Model mit eisblauen Augen und Endlos-Beinen. Der Inhalt dieses Kidnapping-Vertrages: die Zustimmung des Entführungs-Opfers zu eigentlich strafbaren Handlungen wie Nötigung, Beleidigung, Maßnahmen zur körperlichen Züchtigung. „Wir sichern uns damit rechtlich einwandfrei ab“, erklärt die bildschöne Gräfin und fährt sich mit der Hand durchs lange Haar.

Dutzende Männer – und einige Frauen – sind von den strengen Damen schon entführt worden. Die Gräfin: „Wir richten uns komplett nach den Wünschen unserer Gäste, versuchen ihre Fantasie so realistisch wie möglich nachzuspielen.“ Rechtsanwalt Walter H. (37) legten ihre resoluten



So schön und so streng: Die Gräfin vom Düsseldorfer „Domizil“.

Damen so nach einem Eishockey-Spiel vor dem Stadion in Handschellen, Lehrer Udo J. (52) ließ sich direkt nach seiner Ankunft am Flughafen festnehmen. Auf einem Parkplatz wollte Unternehmer Jürgen F. (39) gekidnappt werden. „Für einige sind Zuschauer bei einer Entführung noch ein Extra-Kick“, erklärt die Domizil-Chefin die Vorstellungen der Männer. Wo sie dann nach erfolgreicher Entführung weiter „leiden“ wollen, haben die „Opfer“ bereits vorher entschieden. Und so die Qual der Wahl zwischen Verhör-Raum, Domina-Studio, Verlies etc. bereits hinter sich gebracht.

Was die Entführung kostet, darüber informieren die Komplizinnen der Gräfin die Entführungs-Opfer persönlich. Die Gräfin: „Beim Kidnapping gehen ihnen sowieso alle möglichen Gedanken durch den Kopf – aber mit Sicherheit keine Geldfragen...“



Die geplante Entführung: Von sexgefährlichen Dominas in scharfen Leder-Klamotten lässt sich der Düsseldorfer Handwerker Heinz W. (42) in den Kofferraum werfen. Fotos: privat



Geschnappt in der Telefonzelle: Hier wollte Heinz W. gekidnappt werden.



Im SM-Studio lässt sich Herr W. später im Domina-Reich verhören.